

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## Beginn der Esel-Beweidung im Naturschutzgebiet Lichtenrsee

04.07.2022



Eselbeweidung im NSG Lichtenrsee

Rüdiger Jooß | RPT

Ab Juli 2022 beleben Esel die Wiesen am Lichtenrsee. Durch die Beweidung und die Umgestaltungen des Seeufers gibt es für Besucherinnen und Besucher des Naturschutzgebiets einige Neuerungen.

Zwischen Mai und Oktober jedes Jahres werden künftig etwa ein Dutzend Esel auf den Wiesen an den Ufern des Lichtenrsees weiden. Die Tiere pflegen die Wiesen, halten die Uferzone frei von Gehölzen und verbessern die Lebensbedingungen für Insekten, Reptilien und Vögel. Für Spaziergänger bleibt so der Blick auf den See über die Weidelandschaft erhalten und das Landschaftsbild gewinnt mit den Tieren einen zusätzlichen Reiz.

Die Beweidung ist Teil eines Gesamtprojekts, das federführend vom Referat für Naturschutz und Landschaftspflege beim Regierungspräsidium Tübingen gesteuert wird. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg fördert das Projekt mit Ersatzgeldern für die ICE Neubaustrecke Dornstadt – Ulm. In den vergangenen Monaten wurden am Lichtenrsee bereits Uferabschnitte abgeflacht, Wassergräben angelegt, ein Uferweg verlegt sowie eine Kiesinsel aufgeschüttet. Die neuen Flachwasserzonen beheben einen wesentlichen Mangel des ehemaligen Baggersees: Gab es bisher überwiegend ökologisch ungünstige Steilufer, so können sich im flachen Wasser nun Wasserpflanzen und eine Röhrichtzone entwickeln, Insekten sich ansiedeln, Wat- und Wasservögel finden Nahrung, Fische und Amphibien Laichmöglichkeiten und Lebensraum. Vielleicht nutzt die seltene Flussschwabe – bisher auf künstliche Brutflöße angewiesen – künftig die Kiesinsel als Brutplatz.

Damit Besucherinnen und Besucher die Entwicklung verfolgen können, werden eine Beobachtungsplattform mit Informationstafeln sowie zwei Holzbrücken über den Reinwassergraben errichtet, eine davon eigens für die Weidetiere. Mit

der Neugestaltung des Uferbereiches und der Einrichtung der Eselweide entfällt in diesem Abschnitt der ehemalige Uferweg. Der neu angelegte Ersatzweg ist derzeit noch nicht vollständig fertiggestellt. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die aktuell eingerichtete Umleitungsstrecke zu nutzen. Die Wegführung ist mit hölzernen Hackschnitzeln markiert.

Die Eselweide ist mit einem stromführenden Weidezaun eingezäunt und kann ganzjährig nicht betreten werden. Die Esel dürfen nicht gefüttert werden. Hunde sollen, wie im gesamten Naturschutzgebiet, stets an der Leine bleiben.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu den Weidetieren erhalten Sie beim Tierhalter Franz Gerstenlauer (Tel. 09739/210851, 0170/5288533), Informationen zum Projekt bei Dr. Guido Waldenmeyer (Tel. 07071/757-5273, E-Mail [guido.waldenmeyer@rpt.bwl.de](mailto:guido.waldenmeyer@rpt.bwl.de)).

Bildunterschrift:

Ab Juli 2022 beleben Esel die Wiesen im Naturschutzgebiet Lichtenrsee. Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen, Rüdiger Jooß

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 5

## Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
Sekretariat: Gudrun Gauß  
07071 757-3009  
07071 757-3190  
[pressestelle@rpt.bwl.de](mailto:pressestelle@rpt.bwl.de)



**Katrin  
Rochner**  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Jeanine  
Großklo-  
ß**

Stv.  
Leitung  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Naomi  
Krimmel**  
Soziale  
Medien



**Sabrina  
Lorenz**  
Pressesp-  
recherin  
für die  
Abteilun-  
gen 1, 3,  
5  
E-Mail  
schreibe-  
n



**Matthia  
s Aßfalg**  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
g 2, 4,  
10, 11  
und  
StEWK  
E-Mail  
schreibe-  
n



**Dr.  
Stefan  
Meißner**

Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 7  
E-Mail  
schreibe  
n